

Zwei ungleiche Kontrahenten

Die Volkskunstbühne probt in Grenzach für das Stück "Abendstunde im Spätherbst" / Aufführungen auch in Lörrach und Rheinfelden.



Raffiniertes Katz- und Maus-Spiel: Dietmar Fulde, Pia Durandi und Hermann Seidel (von links) von der Volkskunstbühne bei den Proben zu Dürrenmatts Kriminalspiel "Abendstunde im Spätherbst" Foto: Roswitha Frey

GRENZACH-WYHLEN / RHEINFELDEN. Vom Titel sollte man sich nicht täuschen lassen: "Abendstunde im Spätherbst" ist kein beschauliches Stück, sondern ein spannendes Kriminalspiel von Friedrich Dürrenmatt. Die Volkskunstbühne Rheinfelden bringt dieses raffinierte Psychodrama in Grenzach-Wyhlen, Lörrach und Rheinfelden auf die Bühne. Premiere ist am 21. September im Veranstaltungskeller der Buchhandlung Merkel in Grenzach.

Nach der aufwändigen Musiktheater-Produktion "Das Feuerwerk" wollte die Volkskunstbühne in diesem Jahr etwas in kleinerer Besetzung machen, erzählt Regisseur und Hauptdarsteller Dietmar Fulde bei den Proben. Das Stück von Dürrenmatt, 1957 als Hörspiel, später in einer Theaterfassung unter dem Titel "Dichterdämmerung" herausgekommen, hat Fulde sofort fasziniert und begeistert. So holte er Hermann Seidel als zweiten Hauptdarsteller und die Pianistin Pia Durandi als musikalische Begleiterin mit ins Boot.

Hauptfigur ist der Bestsellerautor Maximilian Korbes, ein skandal- und geheimnisumwitterter Schriftsteller, Frauenheld und Abenteurer vom Schlage eines Hemingway, der Whiskey trinkt, Zigarren pafft und einen Hang zum ausschweifenden Leben hat. Eines Tages kommt ein eigenartiger Besucher zu dem Nobelpreisträger: der pensionierte Buchhalter Fürchtegott Hofer, die Biederkeit in Person. Der Fremde äußert den Verdacht, dass der Literat all die Morde, die er in seinen Büchern beschreibt, tatsächlich begangen hat. Ist der Schriftsteller etwa ein Massenmörder, der für den Erfolg über Leichen geht? Diese Frage schwelt im Raum, während sich Korbes und sein Gegenspieler Hofer ein psychologisches Katz- und Mausspiel liefern.

Dietmar Fulde spielt den Maximilian Korbes, Hermann Seidel seinen Kontrahenten Hofer. Fulde hat seine Inszenierung als Kammerspiel angelegt: ganz konzentriert auf das Kräftemessen der beiden Männer, die sich belauern und immer mehr in die Enge treiben. "Es geht mir um diese Auseinandersetzung, den Machtkampf zwischen den beiden, das ist ebenso spannend wie amüsant", sagt Dietmar Fulde, der einige Kürzungen vorgenommen, drei Nebenfiguren gestrichen und an ein, zwei Stellen den Text leicht aktualisiert hat. Die Herausforderung sei, dieses Kammerspiel so intensiv zu gestalten, dass die Zuschauer gepackt sind. Bewusst hat sich der Regisseur für eine minimalistische Bühnenausstattung entschieden: zwei rote Barhocker, ein Tisch, eine Hausbar mit Whiskeyflaschen. Nichts weiter soll ablenken von dem abgründigen Duell der beiden Männer, von den messerscharfen Dialogen, der bitterbösen Abrechnung mit dem Literaturbetrieb.

Pia Durandi wird am Klavier mit einem eigenen "Tatort-Motiv" musikalisch die kriminalistische Spannung schüren. Außerdem tritt Durandi kurz als verführerische Schauspielerin in Erscheinung.

Fulde und seine Mitstreiter sind glücklich über den Ort der Premiere. "Es ist ein ideales Stück für Buchläden, denn es geht darin um Literatur, um den Literaturbetrieb, um Bücher", erklärt Fulde. Umso mehr freute es ihn, dass Buchhändlerin Patricia Merkel sofort zugesagt hat. So wie sich auch der Rheinfelder Kulturamtsleiter Claudius Beck offen zeigte für die beiden Aufführungen im Dietschysaal des Rheinfelder Hauses Salmegg.

Info: Volkskunstbühne Rheinfelden, "Abendstunde im Spätherbst": Premiere 21. September, 19 Uhr, Buchhandlung Merkel Grenzach. Weitere Aufführungen: 25. September, 19 Uhr, Nellie Nashorn Lörrach; 19. und 20. Oktober, 20 Uhr, Haus Salmegg Rheinfelden. Vorverkauf: Buchhandlung Merkel

Autor: Roswitha Frey

Komitee für Städtepartnerschaften will Vorschläge für Grenzacher und Wyhlener Mitte machen

Komitee für Städtepartnerschaften will Vorschläge für Grenzacher und Wyhlener Mitte machen. **MEHR**

Neues von der Himmelspforte

Das Leitungsteam der Senioreneinrichtung in Wyhlen hat einige Änderungen hinter sich gebracht – aber auch weitere vor sich. **MEHR**

Die alten Römer mochten Schnecken

BZ-SERIE 30 Jahre Römervilla (4): Funde zeigen, was bei Carantius auf den Tisch kam. **MEHR**